

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **1 (1928)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

PIONIER

**Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (E.M.F.V.)
Organe officielle de l'Association fédérale de radiotélégraphie militaire**

*Druck: Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai 36-38
Redaktion des „Pionier“: Postfach Seidengasse, Zürich. — Postcheckkonto VIII, 15015
Abonnements und Adressänderungen: Administration des „Pionier“, Postfach Seidengasse, Zürich
Der „Pionier“ erscheint monatlich. — *Abonnement: Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—
Insertenannahme: Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai 36-38**

Es funkt!

Nämlich in den Sektionen. Ueberall wird tüchtig gearbeitet. Die Sektionen Baden, Basel, Bern und Zürich berichten über im Gange befindliche Morsekurse, Exkursionen, Vorträge: man würde nicht glauben, dass es gegen den Sommer geht, wo die Vereinstätigkeit in der Regel etwas lockerer wird und langsam abflaut. Das Interesse der Sektionsmitglieder an den Sektionsveranstaltungen ist gross, die aktive Mitarbeit rege, und diejenigen Funktionäre, die an die Spitzen der Sektionen berufen wurden, erfüllen ihre Pflicht mit einem Eifer, der Dienstfreudigkeit verrät und getragen ist vom Willen und Wollen, die begonnene Sache hoch zu bringen. Das ist nur dann möglich, wenn die Mitglieder die Arbeit ihrer Vorstände schätzen und umgekehrt die Vorstände die Wünsche und Bedürfnisse der Sektionsmitglieder erkennen und zu beachten bestrebt sind. Dieses harmonische Zusammenarbeiten, dessen höherer Zweck ist, mitzuhelfen, die Wehrfähigkeit der Armee zu heben, ist da — wir erkennen den Geist schon an den Mitteilungen aus den Sektionsnachrichten des «Pioniers». Es ist der Grundstock, auf dem nun weiter aufgebaut werden soll.

Und bei diesem Grundstock wollen wir nun einmal eine kurze Weile verbleiben. Noch steht erst das Fundament. Der Jahrestag der Gründungsversammlung des Eidg. Militärfunkerverbandes (25. September) kehrt in Bälde wieder, und erst zählen wir vier Sektionen: Baden, Basel, Bern und Zürich. Betrachten wir die Tätigkeitsberichte dieser vier Sektionen und deren Arbeitsprogramme, welche unerschöpflich scheinen, so müssen wir uns